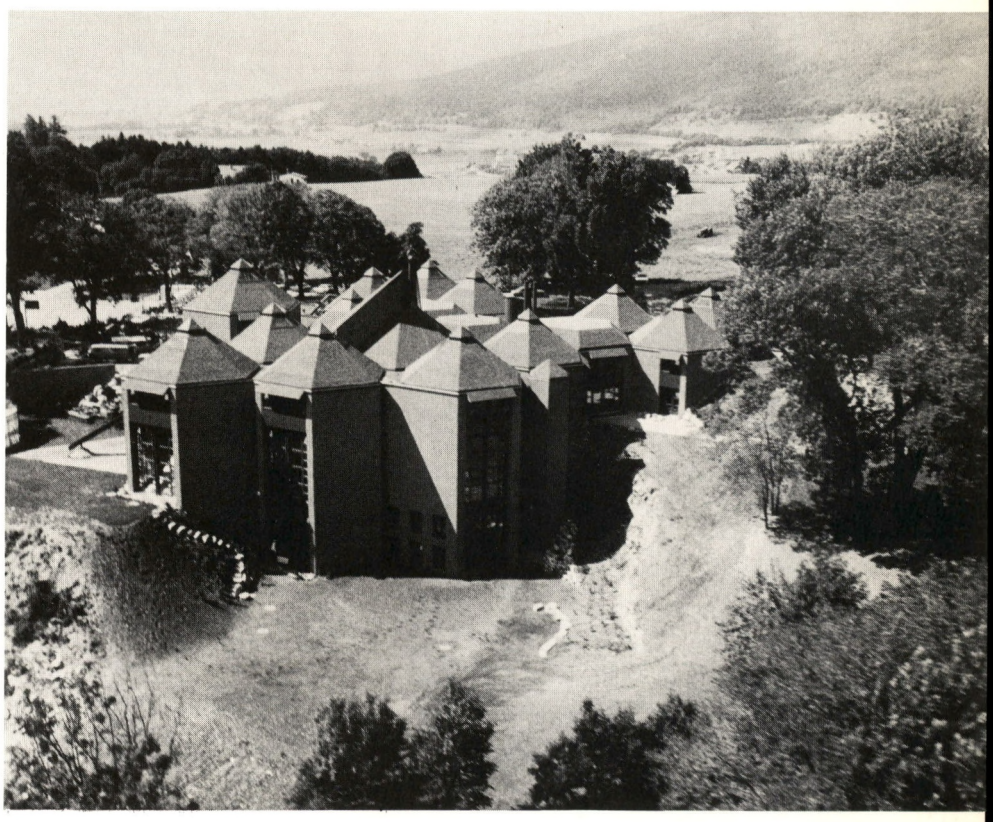
Feriendorf
2516 Twannberg
(bei Biel)



Architekt	Prof. Dr Justus Dahinden FAIA/SIA/GIAP Tél. (01) 47 81 71 Zürich - Wien
Mitarbeiter	L. Varnagy, T. Mordasini J. Hartjes
Bauingenieur	Realini + Bader, Ing. SIA, Lausanne D. Serdaly, SIA Genève
Haustechnik	CET Ing. Büro Epalinges/Lausanne
Projekt	1975
Ausführung	1980

Raumprogramm

1. OG Wohnebene

- 1 Gemeinschaftsraum mit Feuerstelle 130 m²
- 2 Gruppenräume zu 85 m²
- 25 Gästezimmer mit WC und Bad
  Fläche der Wohnebene 25 - 28 m²
  Fläche der Galerien 10 - 14 m²
  Total 60 Betten in der Wohnebene und 40 Betten auf der Galerie
- Leiterwohnung 102 m² (Wohnraum mit Kochnische, 3 Schlafzimmer, Büro, WC und WC mit Bad)
- Wäscherei
- Bad für Schwerbehinderte

EG Eingangsebene

- Eingangsbereich (Reception, Büro, Halle, Galerie, usw.)
- Begegnungstätte 50 Plätze
- Essräume Dorfgäste 94 Plätze, erweiterbar auf 120 Plätze
- Clubraum mit Getränkebar
- Spielraum
- Küche
- Dorfplatz

1. UG Sportebene

- Turnhalle mit Geräteraum (Spielfeld 10/18 = 180 m², ganze Halle 310 m²)
- Schwimmbad mit Solarium (Wasserfläche 185 m²)
- Bademeister- und Sanitätsraum
- Garderoben mit WC und Duschen
- Techn. Räume (Heizung, Sanitär, Lüftung)
- Sportplatz, WC-Anlagen,
  15/20 m Hartplatz
  27/45 m Rasenplatz
- Liegewiese 600 m²

2. UG Einzelzimmer

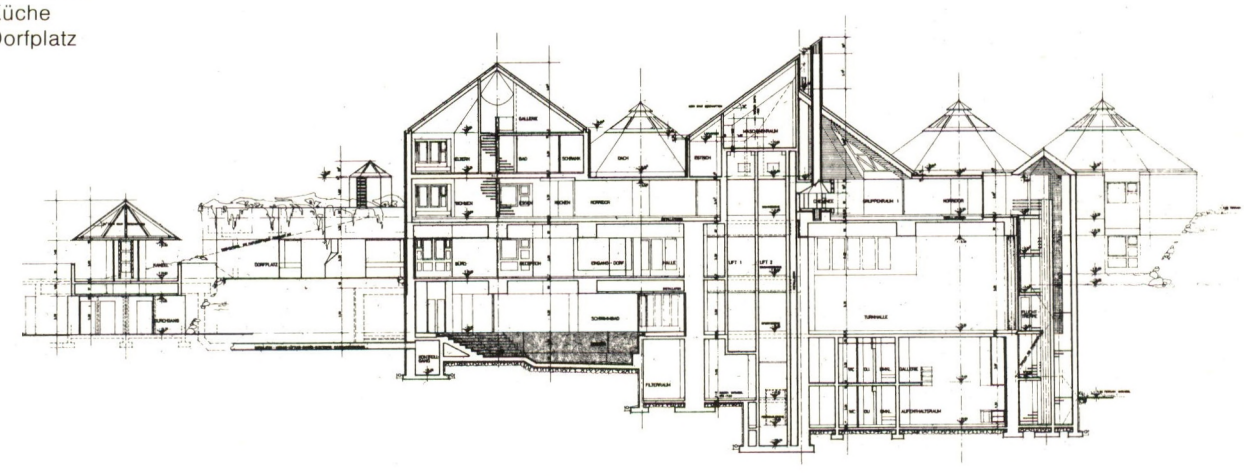
- 5 Einzel- und 1 Doppelzimmer mit gemeinsamen WC- und Duschanlagen
- Techn. Räume für Bad

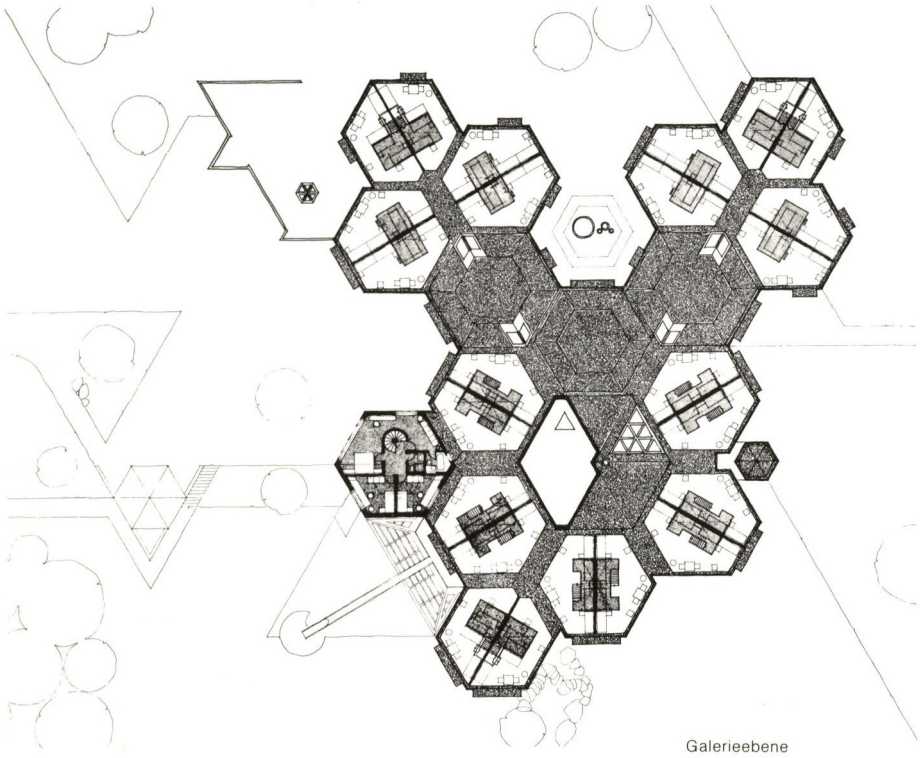
3. UG Einzelzimmer

- 5 Einzel- und 1 Doppelzimmer mit gemeinsamen WC- und Duschanlagen
- Aufenthaltsraum mit Kochnische
- Werkstatt
- Gartensitzplatz

Nutzergruppen

Hotelgäste einzeln und Familien
Alleinstehende Mütter und Väter mit Kindern
Geistig Behinderte in Gruppen oder mit Familien
Chronischkranke
Schulverlegungen mit behinderten und nicht behinderten Kindern
Behinderten-Sportgruppen
Psychiatrisch Kranke
Sozialarbeiterkurse / Leiterkurse / Managerkurse
Behinderte in Gruppen oder mit Familien





Galerieebene

Charakteristiken

Baukosten :

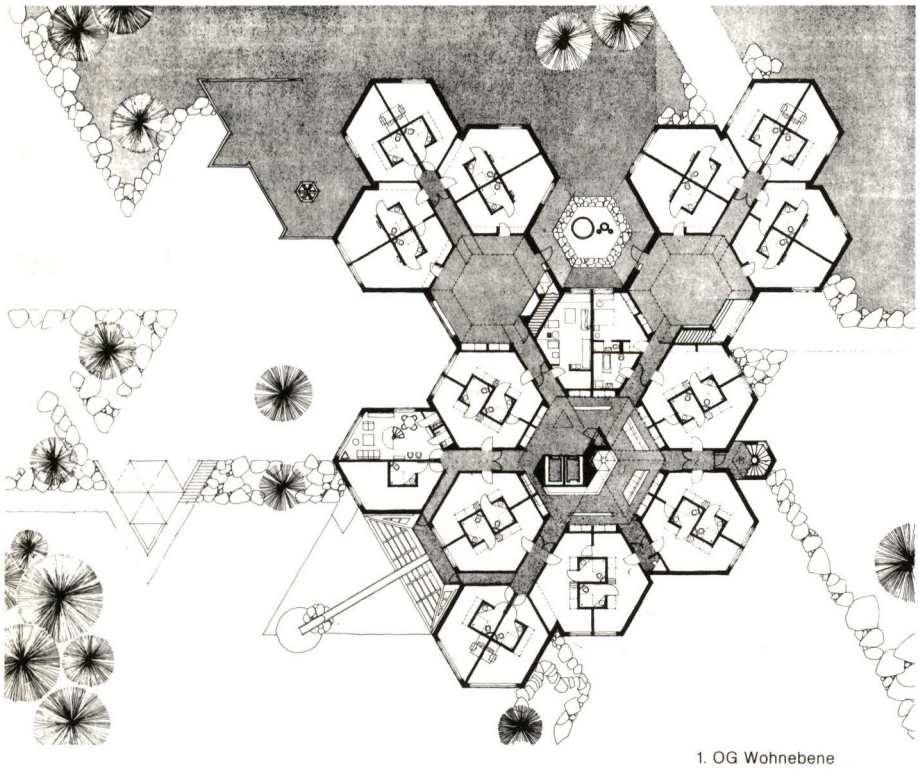
Erschliessung	Fr. 1 153 000.–
Gebäude nach SIA	9 935 000.–
Einrichtung und Mobiliar	990 000.–
Umgebung mit Sportplatz	690 000.–
Bau-Nebenkosten inkl. Gebühren	703 000.–

Kubikmeterpreis :

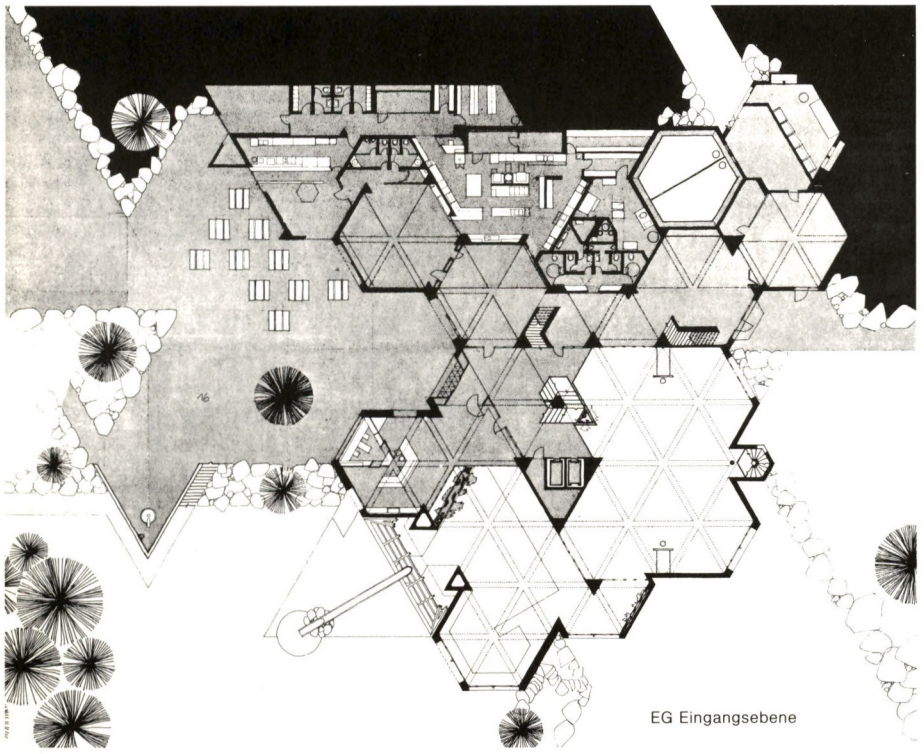
$\frac{9\,935\,000}{26\,336}$ = Fr. 377.25

Umbauter Raum nach SIA

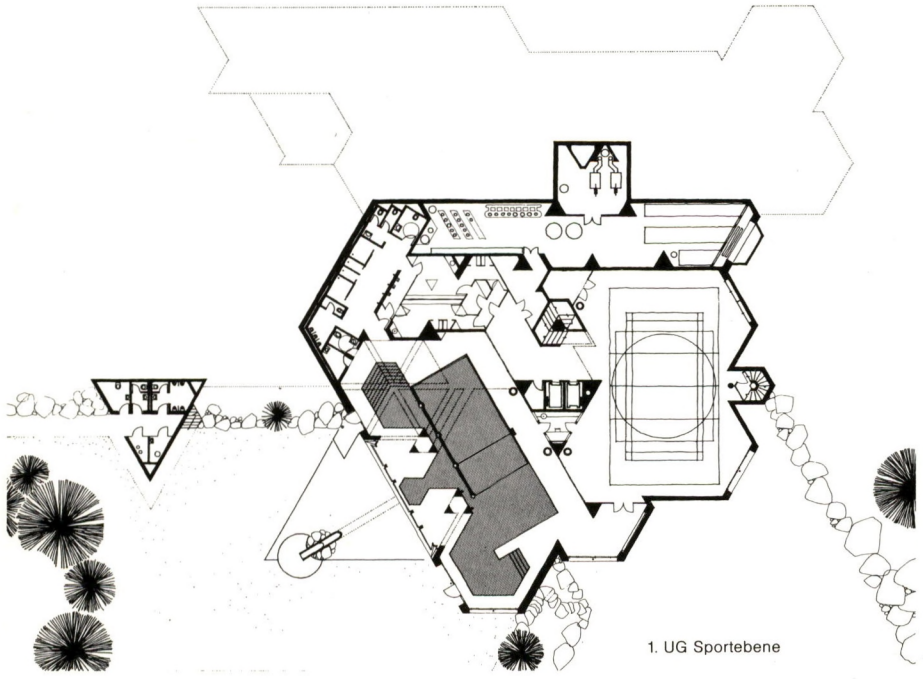
1)	3. UG	939,5 m³
2)	2. UG	2 122 m³
3)	1. UG	4 754,3 m³
4)	EG	7 849,8 m³
5)	1. OG	10 670,4 m³
Total		26 336 m³



1. OG Wohnebene



EG Eingangsebene



1. UG Sportebene

Platzangebot und räumliche Organisation

Das Feriendorf setzt sich im Prinzip aus drei Ebenen und einem Untergeschoss zusammen, die miteinander durch Treppen und durch zwei rollstuhlgängige Aufzüge verbunden sind. Alle drei Ebenen und das Untergeschoss sind jeweils von mindestens einer Seite ebenerdig zugänglich, da sich das Feriendorf an eine Bergflanke anschmiegt

Wohnebene : 1. Obergeschoss

Die Wohnebene setzt sich aus 13 Pavillons zusammen, die jeweils rund um drei Gruppenräume angeordnet sind; insgesamt 25 Gästezimmer (Halbpavillons) mit jeweils 4 Betten. Die Wohnfläche in den Halbpavillons beträgt 25 bis 28 m² ebenerdig und 10 bis 14 m² auf der Galerie. Die Halbpavillons sind wohnlich eingerichtet und haben alle rollstuhlgängige Duschen und WCs.

Eingangsebene : Erdgeschoss

Vom Entrée – mit Reception und Kiosk – Durchblick in die Turnhalle und das Schwimmbad. Auf der Eingangsebene befinden sich weiter das Selbstbedienungsbuffet, das Restaurant, die Essräume für die Dorfgäste und das Twannbergstübli, das Kurs- und Vergnügungslokal. Vor dem Restaurant, auf dem Dorfplatz, ein Gartenrestaurant mit ca. 60 Sitzplätzen.

Sportebene : 1. Untergeschoss

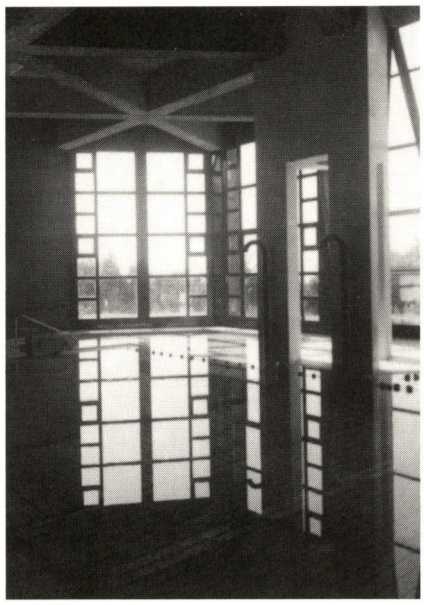
In der Sportebene befindet sich die Turnhalle (310 m²), die auch als Festhalle, Vortragssaal usw. gebraucht werden kann, also ein Mehrzweckraum. Sie hat ein Spielfeld von 10 × 18 m und ist mit den üblichen Geräten und Spielmöglichkeiten ausgerüstet.
Daneben liegt das Schwimmbad, das eine in sich abgeschlossene Einheit bildet. Die Wassertemperatur beträgt 30° C. Das Schwimmbad hat eine Fläche von 185 m² und eine Länge von 16,6 m. Ein Teil des Bassins ist mit einem variablen Hubboden versehen. Vom Schwimmbad führt ein Ausgang auf eine Liegewiese.

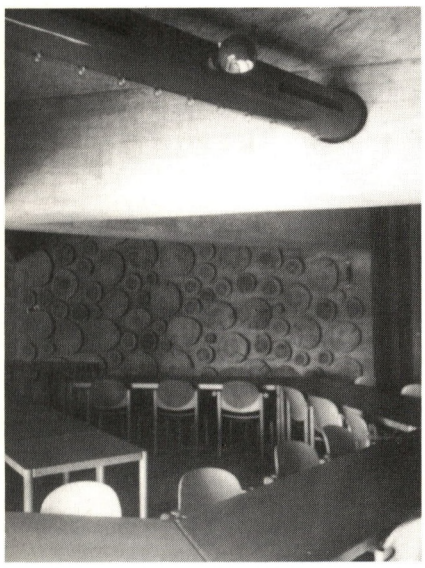
Aussensportanlagen

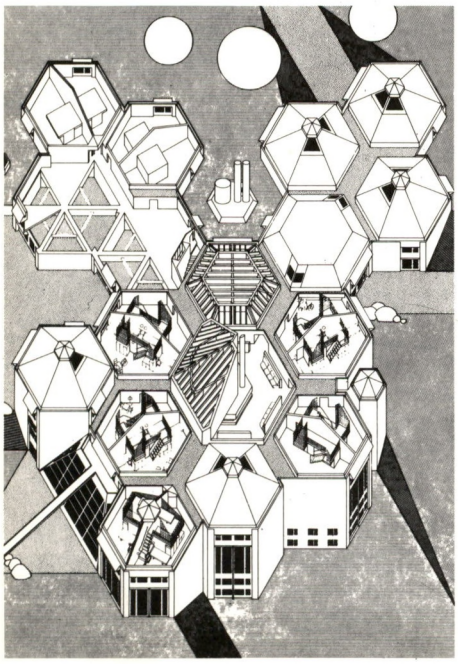
Die Aussensportanlagen sind vom Dorfplatz aus erreichbar. Sie besitzen einen Hartplatz 20/30 m und einen Rasenplatz 22/44 m. Anlagen für Kugelstossen, Weitsprung und Speerwurf usw. Laufanlagen mit einer 3spurigen, 60 m langen Laufbahn, einem Langstreckentraining für Rollstühle auf der Laufbahn unter Einbezug des ausgebauten Wegsystems mit leichten Rampen und Gefällen und einer Finnenbahn.

Umgebung

Rund um das Feriendorf werden in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute Kinderspielplätze errichtet. Dem Wanderer steht, neben öffentlichen WC-Anlagen, auch ein Picknickplatz mit Feuerstelle zur Verfügung.







Notizen / Notes

Bibliographie

AS Schweizer Architektur
Nr. 44 / November 1980

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT